

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

107 (7.5.1863)

II. Beilage zu Nr. 107 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 7. Mai 1863.

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher der Gemeinde Allfeld, Amts Mosbach.

Am 22. Allfeld. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht.
Ehner, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Sautter, Rathschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
1. Im Pfandbuch der Gemeinde Allfeld Band I.											
18. März 1788	83	Valentin Ullmer von Allfeld	Augustin Diemer in Reudenau	800	—	22. Febr. 1827	394	Simon Kidel von Bichelbacherhof	Nathan Goldenberger von Billigheim	62	—
19. Nov. 1807	177	Franz Josef Fischer alda	Pfarrer Präpra in Waldmühlbach	400	—	1. Mai	401	Freiherr Karl von Ostern-Dalberg in Aschaffenburg	Grashändler W. Fr. Ladenburg in Mannheim	50000	—
22. Juni 1808	190	Karl Ellwanger Wwe. alda	Köser Samuel von Billigheim, dessen Rechtsnachfolger Amtsfeldkautner alda	700	—	8. "	405	Fr. Graf Karl v. Leiningen-Billigheim	Frau Gräfin, Gemahlin des Frn. Grafen Karl von Leiningen-Billigheim, geb. von Westerbald. Ehe-einbringen	20000	—
21. Sept. 1809	205	Simon Erasmi hier	Anschel Samuel in Billigheim	70	—	11. "	411	Friedrich Hoffmann Wwe. hier	Karolina Hoffmann, ledig, hier. Erb-guthaben	96	—
	206	Fr. Josef Fischer, alt, hier	dto.	360	—		413	Matheus Frank hier	Nathan Goldenberger in Billigheim.	68	20
2. Pfandbuch Band II.											
22. Jan. 1812	12	Georg Franz Ellwanger hier	Peter Josef Reinhard hier	200	—	11. Okt.	418	Ferdinand Reinhard hier	Nathan Goldenberger und Ebb Kaufmann von Billigheim. Richterlich	39	59
4. Nov.	23	Silvester Reinhard hier	Peter Dit von Ruchsen	67	—	16. Sept. 1828	482	Kilian Ungerer hier	Nathan Goldenberger in Billigheim. Richterlich	550	—
18. Febr. 1815	49	Häuf von Leiningen zu Amorbach	Amtmann Wiltb von Bichhofheim.	8000	—	21. Okt.	483	Peter Josef Wittmann Eheleute hier	Spezial Willens, evang. Pfarrer in Groseicholzhelm	700	—
24. Febr. 1817	103	Gemahlin des Frn. Grafen von Leiningen-Billigheim, geb. von Drepsheim	die Kreditorschaft der Frau Gräfin von Leiningen-Billigheim, geb. v. Drepsheim, der Gläubigerabschluß Ad. Ginsmann in Mannheim. Vorzugrecht bezüglich auf Vergleichsabschluß, d. d. 1817, jährliche Depots und Pension betr.	2700	—	4. Nov.	487	Martin Friedel Eheleute hier	Defan Ahles, evang. Pfarrer in Mosbach	200	—
20. Dez.	168	Georg Franz Ellwanger hier	Frau Hofrath Kern Wwe. in Mannheim, deren Vermögensverwalter Adv. Mohr alda	600	—	18. März 1829	511	Michael Schaller, ledig, hier	Nathan Goldenberger in Billigheim	375	—
25. Febr. 1818	186	Michael Anton Streckfus Ehefrau hier	Frau Kreisrath Achenbach in Mannheim	250	—	5. Mai	517	Martin Friedel hier	Derselbe. Richterlich	17	—
18. März	190	Johann Drecher Eheleute hier	Erbchaftsmasse des verstorbenen Sebastian Bender in Reudenau	680	—	8. "	519	Valentin Fischer hier	D. G. A. Schamer in Mannheim. Richterlich	31	33
14. April	196	Josef Anton Rehm Eheleute hier	Amtsvozt Bäder in Mosbach	100	—	4. Pfandbuch Band IV.					
23. Juni 1819	323	Ge. Michael Johann Eheleute hier	Frau Hofrath Emmermann in Mosbach	350	—	19. Mai 1829	11	Marr Geyer Wwe. hier	Erben des verstorbenen Martin Fischer in Bergen	27	10
17. Juli	260	Matheus Reinhard Eheleute hier	Magdalena Präpra in Mosbach	250	—	27. "	13	Josef Meß vom Aßulzerhof	Ebb Kaufmann von Billigheim, dessen Rechtsnachfolger Lehmann Kaufmann in Mannheim. Richterlich	191	—
18. Dez.	272	Michael Bender hier	Ebb Kaufmann in Billigheim, Rechtsnachfolger ist Lehmann Kaufmann in Mannheim. Richterlich	186	48	1. März 1830	37	Fr. Martin Ballmann hier	Magdalena Präpra in Mosbach	300	—
	273	Matheus Schiemer hier	Fr. Josef Schäfer in Stein	84	22	23. April 1833	264	Friedrich Albert hier	Ebb Kaufmann in Billigheim, dessen Rechtsnachfolger Lehmann Kaufmann in Mannheim. Richterlich	89	47
22. Dez. 1814	38	Valentin Ullmer hier	Nathan Goldenberger in Billigheim.	632	—	18. Juli	268	Michael Brell vom Aßulzerhof	Josef Ziff Erben vom Seelbacherhof. Gleichstellungsgeld betr.	41	57
30. Dez. 1819	274	Matheus Schiemer hier	Sebastian Frank hier	100	—	5. Grundbuch Band I.					
19. Febr. 1820	280	Felix Reinhard Eheleute hier	Magdalena Präpra in Mosbach	400	—	2. Nov. 1841	1	Georg Bäder in Schwarzach und Franz Matthes, Amtmann in Stein	Handelsgesellschaft Varina u. Comp., Karl Philipp Meß von Blankstadt und Johann Bräuningen, Posthalter von Wimmerobach, leg. heftischer Zehntablauf auf Allfeld der Gemartung betr.	5600	—
8. März	293	Philipp Wellmann Eheleute hier	Frau Hofrath Emmermann in Mosbach	400	—	13. März 1812	15	Justizamtmann Matthes von Stein	Justizamtmann Bäder v. Schwarzach resp. Handelsgesellschaft Varina und Comp., heftischen Zehntablauf betr.	5600	—
22. Jan. 1821	323	Josef Ullmer Wwe. und Kinder hier	Margaretha Müller in Mannheim	200	—	2. Jan. 1815	25	Michael Anton Fischer hier	Josef Ballmann Wwe. hier	224	40
30. März	328	Michael Bender Eheleute hier	Fr. Christof Ahles, Pfarrer in Mosbach	200	—	5. "	27	Freiherr Otto von Gemmingen zu Hoffenheim und Siegmund von Gemmingen zu Treßklingen	Freiherr Siegmund v. Gemmingen, Uebertragung von Rechtsgefällen und Güter des Aßulzerhofs betr.	—	—
21. Nov.	362	Michael Anton Streckfus Eheleute hier	Nathan Goldenberger in Billigheim.	34	—	4. Aug. 1816	28	Sebastian Johann hier	Eva Rosina Johann hier	410	—
29. Jan. 1822	374	Nikolaus Kreis hier	Magdalena Präpra in Mosbach	12	2	4. Sept.	30	Augustin Kiefer hier	Jakob Gend hier	128	—
5. März	375	Michael Bender Eheleute hier	Nathan Goldenberger in Billigheim.	300	—	14. April 1817	34	Grat Karl von Leiningen-Billigheim	Amtmann Matthes von Stein, Zehntablauf betr.	6500	—
27. April	386	Michael Müller hier	Defan Ahles in Mosbach	150	—	18. März 1818	50	Georg Giesler hier	Kaspar Ungerer hier, ausgewandert	2300	—
	387	Georg Michael Johann hier	Nathan Goldenberger in Billigheim.	21	1	27. Mai 1820	69	Michael Anton Fischer hier	Franz Anton Schäfer hier	155	—
13. Sept.	398	Marr Geyer Eheleute hier	Pflege des verstorbenen Mathäus Fischer von Bergen	28	—	17. Juni	71	Andreas Hardtmann hier	dto.	400	—
12. Okt.	403	Matheus Reinhard hier	Nathan Goldenberger in Billigheim	56	24	13. Juni 1822	80	Georg Michael Köhler hier	Mois Fischer in Amerika	—	—
	404	Marr Geiger Eheleute hier	Fr. Christof Ahles, Pfarrer in Mosbach	200	—	15. März 1820	279 I.	Freiherr Ernst und Ludwig von Gemmingen	Freiherr Siegmund von Gemmingen, gegenseitiger Austausch der Güteranteile Nedarzimmern mit Zehntablauf betr.	—	—
3. Dez.	420	Michael Bender Eheleute hier	Nathan Goldenberger und Ebb Kaufmann in Billigheim. Richterlich	1000	—	6. Grundbuch Band II.					
21. Jan. 1823	437	Franz Anton Schäfer hier	Defan Ahles in Mosbach	100	—	29. April 1822	22	Anton Henn und 17 Konf. hier	Felix Johann hier	631	45
28. "	442	dto.	Amtsrevisor Jagel in Mosbach	100	—	7. Aug.	29	Joh. Adam Maurer hier	Kaspar Ungerer in Tiefenbach	5	—
18. März	453	Karl Söhner in Allfeld	Nathan Goldenberger in Billigheim	58	—	10. Juni 1823	57	Michael Hammer hier	dto.	91	51
24. "	454	Anton Wellmann Eheleute hier	Nathan Goldenberger und Ebb Kaufmann in Billigheim. Richterlich	1000	—	3. Dez.	74	Michael Anton Hammer hier	Franz Josef Klotz von Tiefenbach	25	—
1. April	458	Felix Reinhard Eheleute hier	Defan Ahles in Mosbach	100	—		77	Gerjon Dreifus von Mosbach und Ebb Kaufmann von Billigheim	Valentin Eßer hier	25	—
10. Mai	464	alt Franz Josef Fischer hier	Nathan Goldenberger in Billigheim	58	—	7. Jan. 1824	79	Valentin Ullmer hier	Ignaz Ungerer hier	42	—
3. Pfandbuch Band III.											
11. Juni 1823	1	Franz Anton Schäfer Eheleute hier	Georg Michael Benz zu Heßberg	250	—	24. Jan.	90	Anton Ballmann hier	Liebmann Kaufmann und Gerson Dreifus in Mosbach	10	—
11. Juli	3	Felix Reinhard Eheleute hier	Ebb Kaufmann in Billigheim. Richterlich	72	18	14. April	99	Bernhard Ellwanger, resp. Fr. Jakob Speicher hier	Kapitain Gerber in Konstanz	610	—
22. "	6	Franz Anton Schäfer hier	Nathan Goldenberger von Billigheim. Viehkauf	42	—	14. Sept.	132	Sebastian Johann hier	Felix Johann hier	29	—
3. Dez.	29	dto.	Derselbe. Richterlich	131	30		134	Nathan Goldenberger von Billigheim	dto.	25	—
7. April 1824	62	Kilian Eßner Eheleute hier	Ebb Kaufmann in Billigheim, dessen Rechtsnachfolger Lehmann Kaufmann in Mannheim	1500	—	7. Okt.	140	Schullehrer Karl Schleyer hier	Nathan Goldenberger in Billigheim	15	—
3. März	57	Klemenz Ellwanger Wwe. hier	Nathan Goldenberger von Billigheim. Richterlich	151	30	3. Febr. 1825	152	Matheus Frank und Franz Josef Reinhard hier	Eva Rosina und Franziska Reinhard hier	51	30
5. Mai	118	Michael Frank und Sohn Augustin hier	Franz Josef Seindrenner in Allfeld	20	—	15. April	183	Nathan Goldenberger von Billigheim	Frau Anton Bender von Speichbach	288	—
	120	Jakob Henn hier	Peter Josef Wittmann in Amerika.	100	48	7. Juni	192	Sebastian Johann hier	Franz Hofkammerrat Klotten Wwe. in Mannheim	381	—
12. Mai	146	dto.	Josef Ballmann Wwe. hier	72	—	18. Juli	215	Johann Michael Reinhard und 10 Konf. hier	Nathan Goldenberger in Billigheim	287	55
31. "	147	dto.	Moses Gehlich von Reudenau. Richterlich	34	32		215	Grundherrschaft v. Gemmingen zu Nedarzimmern	Fr. Obereinnehmer Matthes von Mosbach, Namens der Großh. Hofdomänenkammer. Zehntablauf des Eichhofs	160	—
1. März 1825	225	Peter Josef Wittmann hier, Pfleger der Jakob Henn'schen Santmasse hier	Jakob Henn hier	—	—	3. Aug.	227	Michael Sprenger vom Seelbacherhof	Franz Wegerle hier	50	—
7. "	228	Philipp Bender hier	Nathan Goldenberger von Billigheim. Richterlich	115	—	11. "	245	Konrad Hühfelds Gütersteigerer, Valentin Fischer hier	Josef Reinhard Wwe. von Mosbach	28	—
14. "	229	Philipp Ballmann hier	Ebb Kaufmann von Billigheim, dessen Rechtsnachfolger Lehmann Kaufmann in Mannheim. Richterlich	21	—	5. Okt.	257	Karl Schleyer hier	Johann Adam Benschig hier	—	48
19. April	246	Sebastian Johann und 9 Konf. hier	Frau Hofkammerrat Klotten Wwe. in Mosbach. Gerichtlich, Vorzug	381	—	5. April 1826	271	Fr. Jakob Reinhard hier	Franz Thomas Bäder, Bevollmächtigter der Ehefrau des Amtsvogt Bäder in Reudenau	99	—
13. Mai	250	Matheus Frank hier	Nathan Goldenberger von Billigheim. Richterlich	102	30	29. Juli	292	Martin Fühndrich und Konf. hier	Theodor Henn von Waldmühlbach	222	43
13. Juli	262	Josef Mich. Reinhard u. 10 Konf. hier	Derselbe. Gesetzlich, Vorzugrecht	287	40	2. Aug.	279	Philipp Johann hier	Heinrich Reinhard von Mosbach, Sohn der Josef Reinhard Wwe. alda	25	30
16. Juni 1826	320	Andreas Giesler hier	Michael Altmann in Mosbach, Bevollmächtigter des israel. Lehrers Neufußle in Zürich. Richterlich	111	—		300	Anton Diemer vom Bichelbacherhof	Matheus Bendl, beziehungsweise der aufgestellte Santkurator Johann Henn in Allfeld	5000	—
14. Febr. 1827	390	Philipp Bender hier	Ebb Kaufmann von Billigheim, dessen Rechtsnachfolger Lehmann Kaufmann in Mannheim. Richterlich	454	21						
22. "	392	Simon Kidel von Bichelbacherhof	Nathan Goldenberger von Billigheim. Richterlich	350	—						

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
3. Jan. 1827	313	Michael Streffus, dessen Güterheiger Martin Friedel hier	Dejan Ahles in Mosbach	200	3. Sept. 1830	290	Antstetler Schlegel von Redarzimern	Nathan Goldenberger von Billigheim	9 30
8. Nov. 1826	307	Schullehrer Karl Schleyer hier	Johann Georg Lubatsch, als Bevollmächtigter des Dominikus Leiff von Tiefenbach	18	10. Nov. = 296	Philipp Ballmann hier	Lob Kaufmann in Billigheim	30	—
7. Grundbuch Band III.									
7. Febr. 1827	5	Friedrich Albert hier	Nathan Goldenberger in Billigheim	275	15. Dez. = 306	Johannes Henn hier	Ferdinand Reinhard in Allfeld	37 30	—
21. März = 23	27	Josef Michael Schaller hier	Philipp Bender, dessen Gläubiger Stiftingspfleger Fr. Thomas Doh in Neudorf	1241 30	15. Dez. = 309	Franz Anton Scherer hier	Ignaz Lochner hier	1 30	—
5. April = 27	27	Simon Hegele u. Konf. hier	Philipp Speichers Reiffen in Gledern und Nathan Goldenberger in Billigheim	379 55	20. Jan. 1831 = 316	Bingens Steinbach Bwe. hier	Josef Kedar Eheleute von Barga	415 30	—
17. April = 41	41	Peter Josef Wittmann und Konf. hier	Felix Reinhard, dessen Gläubiger hier	139 22	7. Febr. = 328	Peter Josef Wittmann hier	Franz Wegeler hier	46	—
16. Mai = 55	55	Felix Reinhard, resp. dessen Güterheiger, Mich. Ungerer u. Konf. hier	1. Kath. Kirchenfond hier	116 40	17. = 331	Bingens Steinbach hier	Peter Ott in Mosbach, als Kurator der Michael Maj'schen Kinder allda	293	—
16. Juli = 81	81	Sebastian Frant hier	2. Maler Hammel in Mannheim	8	14. = 354	Nathan Goldenberger in Billigheim	Fraulein Helena v. Wiff in Mannheim	275	—
3. Okt. = 97	97	Heinrich Holle hier	3. Prinz-Karl-Wirtz Stern in Mosbach, 4. Sebastian Frant hier	24	1. März = 362	do.	Franz Josef Fischer in Gundelsheim	42	—
3. Okt. = 99	99	Jacob Reinhard hier	Felix Reinhard's Güterpfleger Loh Kaufmann in Billigheim	14	4. = 364	do.	Nathan Goldenberger von Billigheim	727 27	—
2. Jan. 1828	123	Adam Maurer hier	Josef Mehl vom Seelbacherhof	1 32	11. April = 371	do.	Anna Maria Wegeler, ledig, hier	523 45	—
2. Jan. = 130	130	Josef Reinhard hier	Nathan Goldenberger in Billigheim	44	11. April = 394	do.	Johann Michael Jähndrich, Vormund der Maria Geyer 2. Eheg. in d. d. d.	12	—
9. Jan. = 133	133	Ph. Jakob Ellwanger und Konf. hier	Franz Anton und Christina Bender in Speckbach	498	16. Mai = 410	do.	Ph. Jakob Ellwanger hier	16 10	—
30. Jan. = 139	139	Philipp Ballmann hier	Georg Franz Illmer, Bevollmächtigter des Franz Anton Bender von Speckbach	10 50	16. Mai = 410	do.	Johannes Müller hier	14	—
6. Febr. = 142	142	Silvester Ellwanger hier	Theodor Henn von Waldmühlbach	82	18. Juni = 415	do.	Ph. Jakob Ellwanger hier	32	—
2. April = 173	173	Schullehrer Schleyer u. Konf. hier	Andreas Ballmann von Untergriesheim	484 35	11. Aug. = 417	do.	Sebastian Frant hier	34	—
	179	Kilian Reinhard hier	Fr. Josef Reinhard in Amerika	92	8. Grundbuch Band IV.				
	181	Bernhard Ellwanger hier	Fraulein Wiff von Mannheim	330	19. Okt. 1831	5	Förster Langer, Namens des Mechanikus Ott und Konf. von Rappena	Franz Anton Schäfer hier	69
7. Mai = 184	184	Bernhard Auerbach hier	Fr. Anton Schäfer hier	30 35		9	do.	Jacob Hammel hier	59
16. Sept. = 192	192	Kilian Ungerer hier	Nathan Goldenberger in Billigheim	550		16	Franz Anton Schäfer hier	Hieronymus Fischer von Waldmühlbach	240 50
8. Okt. = 196	196	Bernhard Auerbach hier	Lob Kaufmann von Billigheim und Heiligenfond hier	326 30		23	do.	Georg Adam Gethemer von Ober-Schleffenz	3
7. Febr. 1829	214	Ignaz Fris dahier	Peter Josef Wittmann in Amerika	7		28	Michael Jähndrich hier	Philipp Wittmann hier	45
16. Febr. = 226	226	Michael Bender und Konf. hier	Nathan Goldenberger	546		29	Jacob Reinhard hier	Ignaz Ungerer hier	210 56
13. Jan. 1830	264	Michael Müllers Hauskäufer, Fr. Josef Hübels hier	Kirchenfond Neudorf	130		33	Förster Langer von Billigheim, Namens des Mechanikus Ott und Konf. von Rappena	Fr. Josef Strobert hier	8
26. Febr. = 269	269	Fr. Martin Ballmann hier	Magdalena Präpra in Mosbach	300	30. Jan. 1832	43	Anton Sprenger hier	do.	7
17. März = 271	271	Michael Streffus hier	Franz Josef Streffus hier	40		44	Sebastian Frant hier	do.	8
19. = 273	273	Ferdinand Reinhard und Konf. hier	Franz Henn von hier, Amtskeller Schlegel von Redarzimern und Nathan Goldenberger von Billigheim	139 15		46	Georg Franz Ellwanger hier	do.	3
19. Mai = 281	281	Johann Adam Maurer hier	Nathan Goldenberger von Billigheim	70		48	Kilian Ungerer hier	do.	19
1. Sept. = 283	283	Ph. Jakob Frant hier	Eva Ballmann hier	94	15. Febr. = 58	58	Franz Josef Reinhard hier, modo dessen Rechtsnachfolger Sohn Josef Adam, Simon Riedel vom Seelbacherhof und Franz Henn vom Seelbacherhof	do.	516
	285	Ph. Jakob Ellwanger hier	do.	32		64	do.	do.	—
	287	Heinrich Holle hier	do.	16	25. = 80	80	Pfarrer Geipert hier	do.	—
					29. März = 88	88	Damian Speicher hier	do.	—
					19. Okt. = 125	125	Kilian Ballmann hier	do.	—
					12. Dez. = 127	127	Philipp Johann hier	do.	—
					15. = 132	132	Gemeinde Allfeld	do.	—

B.164. Nr. 5230. Radolfzell. (Bekanntmachung.) Heute ist unter D.3.30 in das Firmenregister eingetragen worden: der Inhaber der Firma Josef Krenz von hier; der Ehevertrag, d. d. Radolfzell, den 28. Dezember 1859, mit Anna Kautsch von Radolfzell, wornach jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einbringt.
Radolfzell, den 30. April 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.

B.162. Nr. 2198. Ueberlingen. (Bekanntmachung aus dem Handelsregister.) Heute wurde in das Firmenregister unter Ordnungsziffer 55 eingetragen die Firma: Friedrich Kallischmid von Ueberlingen. Inhaber der Firma: Friedrich Kallischmid, Kaufmann von Ueberlingen.
Ueberlingen, den 2. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.

B.163. Nr. 1559. Salem. (Bekanntmachung.) Die Führung der Handelsregister betr. Martin Hager von Wittenhofen treibt daselbst unter seinem Namen eine Spezereihandlung, welche heute unter D. Zahl 28 in das Firmenregister eingetragen wurde.
Mit seiner Ehefrau Maria, geb. Geiger, von Betenweiler lebt er laut Ehevertrag vom 12. Dezember 1859 in der allgemeinen Gütergemeinschaft.
Salem, den 16. April 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.

B.166. Philippsthal. (Bekanntmachung aus dem Handelsregister.) In dem Inverat in Nr. 84, D.3.25, soll es heißen "Franz Breitner", Kaufmann in St. Leon.
Es wurden ins Firmenregister eingetragen unterm 28. März d. J.,
D.3.28:
Johann Riedel, Kaufmann in Philippsthal. Inhaber der Firma "Johann Riedel" daselbst.
D.3.29,
unterm 15. April d. J.:
Heinrich Vogelbacher, Kaufmann in Kirchbach. Inhaber der Firma: "Heinrich Vogelbacher" daselbst. Ehevertrag, d. d. Wiesenthal, 22. Dezember 1853, mit Franziska Kombs von Zeutern, wornach jeder Theil 25 fl. in die Gütergemeinschaft eingeworfen und alles übrige Vermögen davon ausgeschlossen bleiben soll.

D.3.30:
Johann Petermann, Kaufmann in Neudorf. Inhaber der Firma: "Johann Petermann" daselbst. Ehevertrag, d. d. 14. Juni 1861, mit Barbara Röß von Neudorf, wornach jeder Theil 20 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft und alles übrige Vermögen von derselben ausgeschlossen wird.
D.3.31:
Leopold Heil, Kaufmann in Neudorf. Inhaber der Firma: "Leopold Heil" daselbst.
D.3.32:
Hieronymus Röß, Kaufmann in Neudorf. Inhaber der Firma: "Hieronymus Röß" daselbst.
Unter 18. April d. J.,
D.3.33:
Konrad Bauer, Kaufmann in Rheinsheim. Inhaber der Firma: "Konrad Bauer" daselbst.
Unter 21. April d. J.,
D.3.34:
Balthasar Hagen, Kaufmann in Kronau. Inhaber der Firma: "Balthasar Hagen" daselbst.
Unter 22. April d. J.,

D.3.35:
Josef Anton Reiff, Kaufmann in Rheinhausen. Inhaber der Firma: "Josef Anton Reiff" daselbst. Ehevertrag, d. d. Rheinhausen, 24. Januar 1856, mit Franziska Keller von Zeutern, wornach der Franzmann 30 fl. und die Ehefrau 50 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft und alles übrige Vermögen von derselben ausgeschlossen wird.
Unter 24. April d. J.,
D.3.36:
August Murmann, Kaufmann in Philippsthal. Inhaber der Firma: "August Murmann" daselbst. Ehevertrag, d. d. Philippsthal, 13. März 1850, mit Josefine Reiff von Driedesfeld, wornach jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft einbringt und alles übrige Vermögen davon ausgeschlossen wird.
Unter 1. Mai d. J.,
D.3.37:
Blasius Bollheimer, Kaufmann in Neudorf. Inhaber der Firma: "Blasius Bollheimer" daselbst. Ehevertrag, d. d. Bruchsal, 11. Dezember 1848, mit Katharina Baier von Forst, wornach lediglich die gegenseitige Gütergemeinschaft beibehalten worden ist.
Philippsthal, den 1. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.

M o r s.
Zw. 471. Nr. 6261. Mannheim. (Schuldenliquidation.) Wegen den hiesigen Kaufmann August Holz Müller in Sant erkannt und Tagfahrt zum Nichterstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 29. Mai 1863, Vormittags 8 Uhr,
festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gebührig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich angemeldet, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterprioritätsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Waffensieger und ein Gläubigeraussschuß erkannt, Borg- und Nachlassvergleiche verlangt, und sollen in Bezug auf Vergleiche und Ernennung des Waffensiegers und Gläubigeraussschusses die Nichternehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Alle ausländischen Gläubiger erhalten die Auflage, binnen 14 Tagen, von Empfang dieses Dekretes an, in öffentlicher Urkunde einen dahier wohnenden Gewalthaber zu ernennen, welcher diejenigen Urtheile und Dekrete für sie in Empfang zu nehmen hat, welche nach dem Gesetze der Parteil selbst oder an deren Wohnort zustellen sind, mit dem Anfügen, daß, falls dies nicht geschieht, alle derartigen Dekrete und Urtheile dem Gläubiger nur durch Anschlag an die Gerichtstafel bekannt gemacht werden.
Mannheim, den 14. April 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.

D u s s i n g.
Zw. 181. Nr. 6569. Pforzheim. (Entmündigung.) Die ledige Friederike Margaretha Frobenmayer von hier wird wegen Gemüthschwäche entmündigt und ihr Wilhelm Schönauer von da als Vormund beigegeben.
Pforzheim, den 29. April 1863.
Großh. bad. Oberamt.
W i n t e r.
Zw. 190. Nr. 4802. Lahr. (Aufforderung.) Der Weber Karl R. R. 181 von Schüttern, welcher schon im Jahr 1832 nach Amerika gereist ist, ohne seitdem

irgendwelche Nachricht in seine Heimath zu geben, wird anzufragen, innerhalb Jahresfrist seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort hiesiger anzugeben, widrigenfalls er für verstorben erklärt und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben in fürsorglichen Besitz überwiehen werden soll.
Lahr, den 30. April 1863.
Großh. bad. Oberamt.
W i n t e r.
Zw. 152. Nr. 8429. Heidelberg. (Aufforderung.) Die Wittwe des Johann Leonhard Schmitt, Eva Margaretha, geb. Schmitt, hat um Einsetzung in die Verwaltung des Nachlasses ihres am 22. Januar 1. J. verstorbenen Gemannes nachgesucht. Etwaige Einreden sind innerhalb 14 Tagen dahier zu begründen.
Heidelberg, den 27. April 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.

v. G l o s m a n n.
Zw. 869. Nr. 4178. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Franz Ritter von Forchheim, 3. Jt. in Amerika, hat dahier um nachträgliche Auswanderungserlaubnis nachgesucht. Allenfallsige Ansprüche an denselben sind in der Schuldenliquidations-Tagfahrt am
S a m s t a g den 16. Mai d. J.,
früh 9 Uhr,
auf diesseitiger Kanzlei anzumelden.
Kenzingen, den 1. Mai 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
D i l g e r.
Zw. 153. Nr. 3787. Freiburg. (Ersvorladung.) Auf den Tod der Oberamtswittwe Josephe Christoph Wolfinger's Wittve dahier ist deren Sohn Rudolph Wolfinger zur Erbschaft berufen. Da der Aufenthalt des Rudolph Wolfinger unbekannt ist, so wird derselbe mit Frist von drei Monaten mit dem Begehren zur Erbtheilung öffentlich vorgeladen, daß in dessen Nichterkenntnisfall die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Freiburg, den 28. April 1863.
Großh. bad. Stadtamtsekretariat.
H e r m a n n.
Zw. 207. Nr. 4046. Durlach. (Ersvorladung.) Friedrich Jakob und Johann Jakob Erdmann sind zur Erbschaft ihrer Eltern, Lehrer Erdmann Eheleute in Weingarten, berufen. Da deren Aufenthalt unbekannt ist, so werden dieselben oder ihre Erben zur Geltendmachung ihrer Erbrechte dahier
b i n n e n 3 M o n a t e n
anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

anständig aufgefordert, ansonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 4. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
R e i f f.
Zw. 185. Nr. 941. Oberkirch. (Ersvorladung.) Anton und Joseph Seebacher von Haslach sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Anton Seebacher's Wittve, Maria Anna, geb. Seiffertmann, von Haslach, mitberufen, deren Aufenthalt unbekannt ist.
Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

sich bei unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls ihr Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen er zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Durlach, den 1. Mai 1863.
Großh. bad. Amtssekretariat.
A. I. Vogel.
Zw. 198. Nr. 5402. Pforzheim. (Urtheil.) H. Nr. 1061-62. 11. Senat. In Untersuchungsgegenstand gegen Mayer Braunschweig von Pforzheim, wegen Betrugs, wird auf gestrichle Untersuchung zu Recht erkannt: Mayer Braunschweig von Pforzheim sei des Betrugs im Betrage von 7 fl., zum Nachtheil der Johann Blum Eheleute von dort, schuldig und deshalb zu einer Amtsentsetzungsstrafe von vierzehn Tagen, sowie zu den Kosten der Untersuchung und der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen. B. R. B. Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil ausgefertigt und mit dem größten Gerichtsinnegegel versehen worden. Es geschehen, Mannheim, den 11. April 1863. Großh. bad. Hofgericht des Oberbistums. Lang. Wabbe.
Dies wird dem z. 3. abwendigen Angekündigten auf diesem Wege eröffnet. Zugleich wiederholen wir unter Jahrbuchausgaben vom 16. Januar d. J., Nr. 822. Pforzheim, den 24. April 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Kerkennmaier.
v d t. A. J. A. l.
Zw. 179. Nr. 386-87. Karlsruhe. (Urtheil.) In Untersuchungsgegenstand gegen August Dählermer von Knielingen, wegen Urkundenfälschung, wird auf den Refus des Angekündigten gegen das Urtheil des großh. Hofgerichts des Mittelbistums vom 15. Dezember 1862, Nr. 549-50, l. Sen., zu Recht erkannt: Das Hofgericht des Mittelbistums, August Dählermer von Knielingen sei der Fälschung einer Privaturkunde aus Gemüthsleid, im Betrage von 154 fl., für schuldig zu erklären und deshalb zu einer Arbeitsstrafe von einem Jahr, geschärft durch zwanzig Tage Hungerkost, und zu einer Geldstrafe von 100 fl., und im Falle der Unbebringlichkeit derselben zu einer weiteren Arbeitsstrafe von zwei Monaten, sowie zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen - ist, unter Befehl des Angekündigten in die Kosten der Refusinstanz, zu befähigen. B. R. B. Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach Verordnung des großh. badischen Oberhofgerichts ausgefertigt und mit dem größten Gerichtsinnegegel versehen worden. Es geschehen, Mannheim, den 18. April 1863. Großh. badisches Oberhofgericht. v. Marschall. (L. S.) Schrödel. Dies wird dem sächlichen Angekündigten verständig. Karlsruhe, den 30. April 1863. Großh. bad. Landamtsgericht. Rebenius.
Zw. 206. Nr. 3885. Bühl. (Fahndungs-urtheil.) J. H. S. gegen Karolina Gertner von Schwarzach, wegen Diebstahls, nehmen wir unter Fahndungsausgaben vom 24. März 1863, Nr. 2658, hiermit wieder zurück.
Bühl, den 1. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
M u l l e r.
Zw. 164. Nr. 3406. Ettlingen. (Erkenntnis.) Jakob Böhm von Kappel hat der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 6. März d. J., Nr. 1847, nicht Folge geleistet. Er wird deshalb unter Verfallung in die Kosten des großh. badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und seine persönliche Befreiung im Betrages von 100 fl. vorbehalten.
Ettlingen, den 28. April 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
P f i s s e r.